

Checkliste für Nachhaltigkeit

<p>Arbeitsgemeinschaft</p> <p>SFOC</p> <p>SFOC: Sustainability for Organisations and Communities</p> <p>Nachhaltigkeit für Organisationen und Gemeinden</p>	<p>F = Finanzielles S = Soziales und Sicherheit</p> <p>Q = Qualität U = Umwelt</p>	<p>Nachhaltigkeit</p> <p>für Einzelpersonen,</p> <p>Familien und</p> <p>Wohngemeinschaften</p>
---	--	--

Name

Strasse

PLZ / Ort

Anzahl Personen in der Familie/WG nach Altersklassen

Kinder bis 6 Jahre: Kinder 7-12 Jahre: Jugendliche 13-18:

Erwachsene 19-60: Erwachsene über 60: Total Personen im Haushalt:

Tel. Nr. E-Mail (Angaben freiwillig)

Information zum „Nachhaltigkeits-Check“

Jede Familie, jede Wohngemeinschaft (WG), jeder Einzelhaushalter und jede Einzelhaushalterin stehen als kleinste organisatorische Einheiten im Spannungsfeld der vier oben abgebildeten Nachhaltigkeitsaspekte Finanzielles, Soziales / Sicherheit, Qualität und Umwelt.

Die Checkliste ermöglicht es einer Familie, einer WG oder einer einzelnen Person den Ist-Zustand hinsichtlich Nachhaltigkeit auf relativ einfache Weise festzustellen.

Die Checkliste und das Programm www.footprint.ch regen zudem dazu an, über die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit zu diskutieren und zu überlegen, in welchen Bereichen eine Verbesserung von Nachhaltigkeitsaspekten sinnvoll und möglich wäre.

Was heute unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist, basiert auf folgenden Grundsätzen:

Brundtland-Bericht 1987: Unsere gemeinsame Zukunft:

“Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die gegenwärtigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne gleichzeitig späteren Generationen die Möglichkeit zur Deckung der ihren zu verbauen.“

UNCED-Konferenz „Erdgipfel“ Rio de Janeiro 1992:

“Ökonomische Entwicklung wird nur dann nachhaltig sein, wenn die Tragfähigkeit natürlicher und sozialer Systeme berücksichtigt wird.“

Am „Erdgipfel von Rio“ wurde somit die Sorge um die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen mit der sozialen Situation heutiger Menschen verknüpft. Das leuchtet ein. Denn wie soll ein Mensch, der heute ständig in grosser Sorge leben muss, an zukünftige Generationen denken?

Arbeitsgemeinschaft SFOC

Nachhaltigkeits-Checkliste für Einzelpersonen, Familien und Wohngemeinschaften

Wirtschaftliche, soziale und qualitative Nachhaltigkeitskriterien, sowie Kommunikation und Krisenbewältigung	Ja (*)	Nein
1. Die Finanzlage für mich / für alle unsere Mitglieder erscheint uns für die nächsten fünf Jahre als gesichert.	<input type="checkbox"/>
2. Bei allfälligen Krisensituationen und Krisenzeiten bin ich /sind wir in der Lage, einen Weg aus der Krise herauszufinden mit oder ohne externe Unterstützung. Jedes Mitglied weiss, wen es in einer Krise um Hilfe oder um Unterstützung bitten darf.	<input type="checkbox"/>
3. Weiterbildung ist für mich / für uns wichtig.	<input type="checkbox"/>
4. Ich / wir tauschen uns jährlich mindestens einmal pro Jahr miteinander oder mit einer Vertrauensperson aus über die eigene und über die Zufriedenheit und Wünsche eines jeden Mitglieds.	<input type="checkbox"/>
5. Ich / jedes Mitglied ist bemüht, seine Tätigkeiten innerhalb und ausserhalb der Familie oder der WG sorgfältig durchzuführen.	<input type="checkbox"/>
6. Ich / wir tragen dazu bei, dass in der Region Arbeitsplätze gesichert werden (z.B. in der Nähe Einkaufen oder in die Schule gehen).	<input type="checkbox"/>
7. Ich / wir achten auf eine gute Sicherheit zur Vermeidung von Unfällen durch die eigenen Tätigkeiten und Aktivitäten, sowie auf ein gesundes, umweltschonendes und sozial angemessenes Verhalten.	<input type="checkbox"/>
8. Ich / wir diskutieren gelegentlich mit unseren Bekannten verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit.	<input type="checkbox"/>
9. Ich / wir unterstützen regionale und / oder internationale Organisationen, die sich für den Schutz der Umwelt oder zur Förderung für ein friedliches Zusammenleben verschiedener Menschengruppierungen einsetzen.	<input type="checkbox"/>
10. Wir fördern weltweit eine nachhaltige Entwicklung durch den Einkauf von Produkten, die unter Beachtung ökologischer und sozialer Anforderungen hergestellt wurden.	<input type="checkbox"/>
11. Unsere Familie / WG versucht, wirtschaftliche, ökologische, soziale und qualitative Aspekte der Nachhaltigkeit mittel- und langfristig zu stärken.	<input type="checkbox"/>
12. Die Mitglieder unserer Familie / WG sind bestrebt, die für sie anwendbaren Gesetzesvorschriften einzuhalten.	<input type="checkbox"/>
*) 1 Punkt = Auf gutem Level vorhanden; 0.5 Punkte = Ansatzweise/teilweise vorhanden	Summe ---

Arbeitsgemeinschaft SFOC

Nachhaltigkeits-Checkliste für Einzelpersonen, Familien und Wohngemeinschaften

Ökologische Nachhaltigkeitskriterien	
<p>Für die Erfassung und Bewertung von ökologischen Nachhaltigkeitskriterien wird die Fussabdruckzahl (ökologischer Fussabdruck) der Familie / WG verwendet. Dazu gibt es im Internet unter www.footprint.ch ein kurzweiliges Programm. Die ökologische Fussabdruckzahl gibt an, wie viel Erdoberflächen es brauchen würde, wenn alle so leben würden wie die Testperson. Diese Zahl ist von jeder Person der Familie / der WG zu ermitteln. Aus den Fussabdruckzahlen der einzelnen Personen ist der Mittelwert für alle Mitglieder der Familie / der WG zu ermitteln.</p>	
Berechnung:	Summe Fussabdruckzahl der Mitglieder / Anzahl Mitglieder
Einzelwerte: Summe:
Fussabdruckzahl der Familie / WG:	(Summe / Anzahl Mitglieder) / =

Zusammenfassung / Ergebnis			
	Ergebnis	Berechnung Erfüllungs- grad	Erfül- lungsgrad
Umwelt/Ökologie= Fussabdruckzahl der Familie WG	1 / ... x 100 %
Finanzielles, Qualität, Soziales und Kommunikation	... von 12 Punkten	... / 12 x 100 %
Mittlerer Erfüllungsgrad für Familie / WG % + ... % / 2	 %
Ergänzende Informationen			
<p>Einzelne Mitglieder unserer Familie haben sich über Nachhaltigkeitsaspekte weitergebildet: Bitte gegebenenfalls notieren (wer, wann, wo): Zum Beispiel Weiterbildung im Selbststudium oder durch Ausbildungskurse über Nachhaltigkeit, nachhaltige Ökonomie, Ökologie, Kommunikation, Friedensförderung etc.</p> <p>.....</p>			
<p>Ort und Datum: Unterschrift:</p>			

Die Nachhaltigkeits-Checkliste eignet sich zur Förderung von „Nachhaltigkeit“ bei BewohnerInnen von Quartieren, Gemeinden und Regionen oder bei MitarbeiterInnen von Unternehmungen.

Weitere Auskünfte:

Arbeitsgemeinschaft SFOC,
c/o KBO GmbH Oekologie + Managementsysteme,
Karl Brunner, Vorder-Espenstrasse 8, CH-9008 St.Gallen
Tel. 071 288 50 65, E-mail: k.brunner(ad)kbo.ch

Checkliste-Nachh-Haushalte-4.doc kb